Protokoll der 26. Stammesversammlung DPSG HI. Engel

Ort: Sportplatz Pfarrei Zu den heiligen Engeln

Datum: 7.9.2025 **Zeit:** 13:30 – 17:05 Uhr

Anwesend mit Stimmrecht:

Wölflinge:	Julian H.	Leitung: Jula Heise
Jungpfadfinder*innen:	Johann O., Justus R.	Leitung: Francesco Duesberg Tanabe
Pfadfinder*innen:	Jonathan B., Fenna K.	Leitung: Kuan-Ying Wu
Rover:	Constantin R., Florian W.	Leitung: Daniel Buchholz
Vorstand:	Mariam Meier-Salloum, Martin Patzke, Marie-Anne Schroeder	
Elternvertreter:	Jörg Kiefer	

Anwesend ohne Stimmrecht: Siehe Anwesenheitsliste SV 2025

Protokoll: Ju-Stufe durch Mette Liegmann und Francesco Duesberg Tanabe

TOP 1: Begrüßung durch den Stammesvorstand

- Martin P. begrüßt die Anwesenden zur diesjährigen Stammesversammlung, die den Abschluss der Jubiläumsfeierlichkeiten zum 25-jährigen Bestehen des Stammes bildet.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

- 15 von 17 möglichen Stimmberechtigten sind anwesend, die Beschlussfähigkeit ist festgestellt.

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung

- Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen (15-0-0).

TOP 4: Berufungen und Ehrungen

- Mette L. wird zur Vorstandsreferentin ernannt.
- Mia M. wird zur Vorstandsreferentin mit Kurat*innen-Fokus ernannt.
- Alex G. wird für seine Arbeit als Vorstandsreferent im vergangenen Jahr geehrt, die er auch in diesem Jahr fortsetzen wird.

TOP 5: Vorstandsbericht

Bericht des Vorstands über das vergangene Jahr:

- **Zahlen**: 170 Mitglieder am 1.7.25, 973 Übernachtungen 2024 (2025: 782); Leitende > 20, Leitungsrunde monatlich, LR-WE 1x jährlich, LR Fun-WE 1x jährlich, Stammes-LR 1 x im Quartal (geplant)
- **Alle Jahre wieder**: Friedenslicht, Waldweihnacht, Freiwillige aus Bolivien nur in 2025 nicht, Putzmunter im Stadtteil, Material-, Kaminraum- und Schwarzzelttag, Spendenaktionen (Kronsbergbasare und Rover-Nikolausaktion), Stammespfingst- und Stufensommerlager
- **In der Gemeinde**: Mitarbeit beim Frühjahrsputz, beim Gemeindefest und bei der Gemeindeversammlung
- **Im Verband:** Ausrichtung der Bez.-Vers. (11/24), TN an der DV-Vorstands-StuKo (2/25), PRISMA-Leitenden-Lager in Westernohe (5/25), der DV in Hildesholz (6/25), dem Pfänemark-Lager der Pfadis (8/25), dem Bez.-L-Grillen (8/25).

Das **Fazit**:

- Wort des Jahres: Jubiläum
- Essen des Jahres: Schoko-Bananen am Feuer
- Lied des Jahres: Schlaflieder
- Das wollen wir nicht vergessen:
- Unsere Highlights: Stammeslager, Prisma, Kirchentag
- Das lief nicht gut: konnten nicht immer, überall dabei sein, speziell Waldweihnacht (danke an die Vertretung)
- Unsere Reisen: LR-WE Lüneburger Heide, Hameln

- Darauf sind wir stolz: große Leiterrunde
- Das haben wir gelernt/zum ersten Mal gemacht: Jubiläums-Orga
- Das haben wir bereut/das machen wir nie wieder: senkende Zuschüsse der Stadt-Hannover
- Wie fühlen wir uns gerade: erledigt und stolz
- Was wollen wir auf alle Fälle nächstes Jahr machen: erste km bei Wanderungsprojekt, Bezirkssommerlager

TOP 6: Kassenbericht

Bericht des Kassenwarts:

- Andreas P. erläutert die vorgelegte Einnahmen- und Ausgabenrechnung (1.7.24 – 30.6.25).
- Deutlich höhere Ausgaben bei Veranstaltungskosten, da Kandersteg 2024 nach dem Stichtag der Kasse bezahlt wurde, die A-E-Differenz von ca. 20.000€ erklärt sich durch Einziehen der SoLa-TN-Beiträge bereits vor dem 1.7.24.
- Lob vom Kassenwart an die LT-Kalkulationen der Fahrtenkosten, so konnten Teilnehmer*innenbeiträge häufig in Teilen erstattet werden.
- Im Abrechnungsjahr erhielten wir besonders viele Zuschüsse.

TOP 7: Bericht der Kassenprüfer*innen

- Die Kassenprüfer*innen (Niklas W. und Mette L.) haben die Kasse am 26.8.25 geprüft, keine Einwände, alles ist nachvollziehbar und bestätigt, Prüfbericht liegt vor.

TOP 8: Wahl der Kassenprüfer*innen

- Niklas W. und Constantin R. werden als Kassenprüfer, Mia M. als Vertretung gewählt (15-0-0).

TOP 9: Entlastung des Vorstands

- Der Vorstand wird einstimmig entlastet (12-0-0).

TOP 10: Vorstellung der Anträge

- Antrag 1: Minibiber als offizielle Gruppe im Stamm
- Antrag 2: Wanderprojekt
- Antrag 3: Gendersensible Sprache im Stamm
- Antrag 4: Ergänzung zum Leitfaden für Leitungen im Roveralter

Mittagspause von 14:40 bis 15:00 Uhr

TOP 11 Wahlen

- Marie-Anne S. und Martin P. beenden ihre zweite Amtszeit als Kuratin und als Stammesvorsitzender. Martin P. erklärt, dass er nicht wieder antreten wird. Ihm wird für seine 6 Jahre als Stammesvorsitzender gedankt. Mariam M.-S. bleibt als Vorsitzende im Amt.
- Als Wahlleitungen werden Niklas W. und Simeon V. einstimmig gewählt (15-0-0).
- Vorschläge Stammesvorsitzende*r: Alex G., Mette L., Francesco D. T., Kilian J., Miriam P.
- Alle erklären sich, Alex und Mette mit Begründung, zu einer Kandidatur nicht bereit.
- Ohne Kandidat*innen wird die Wahl ohne eine*n weitere*n Stammesvorsitzende*n beendet. Eine neue Wahl wird ggf. auf einer außerordentlichen Stammesversammlung stattfinden.
- Vorschläge fürs Kuratenamt: Marie-Anne S., Alex G.
- Marie-Anne nimmt die Nominierung an, wobei sie ggf. ihre Amtszeit verkürzen wird; Alex lehnt eine Kandidatur ab.

- **Kurat*innen-Wahl: Marie-Anne S. wird einstimmig wiedergewählt (13-0-2).**

TOP 12 Anträge – Diskussion und Abstimmungen

Antrag 1 – Minibiber
Antragsgegenstand: Minibiber im Stamm Hl. Engel
Antragsteller*innen: Stammesvorstand
Antragstext: Die Stammesversammlung möge beschließen: Die Gruppe der Minibiber, 1-4 Jahre, wird als Vorbereitungsgruppe zur Bibergruppe im Stamm Heilige Engel aufgenommen.

Begründung: In den vergangenen Monaten haben wir erfolgreich eine Erprobungsphase für ein pfadfinderisches Angebot für Kleinkinder unter 4 Jahren durchgeführt. Die Resonanz war durchweg positiv – sowohl von Seiten der Kinder als auch der Eltern. Das Format hat sich als niedrigschwellig, familienfreundlich und stark gemeinschaftsfördernd erwiesen. Mit diesem Antrag mochten wir den nächsten Schritt gehen und die Mini-Biber-Stufe dauerhaft als Teil unseres Stammeslebens etablieren.
Auch wenn es sich um keine offizielle Altersstufe der DPSG handelt, ermöglicht uns die Flexibilität vor Ort ein frühes Angebot, das Familien an unseren Stamm bindet und langfristig zur Mitgliederentwicklung beiträgt.

Kommentare und Fragen:

- Minibiber sind nach DPSG-Satzung keine offizielle Stufe
- Minibiber führen nicht mit auf Lager, ggf. einzelne Vor-/Nachmittage Besuche
- Keine Biberstufe bisher im Stamm, da hierfür Leitungen fehlen (aktuell, zukünftig Veranstalter*innen der Minibiber?)
- Antrag wird hier gestellt, um Zugehörigkeit zum Stamm zu stärken
- Kosten der Gruppenstunden werden bisher privat getragen, zukünftig dann auch durch den Stamm – Details hier noch unklar
- Bei Privatveranstaltungen (worunter die Minibiber aktuell fallen, da nicht offiziell Teil des Stammes) entfielen Mietkosten der Räumlichkeiten an die Pfarrei
- Schutzkonzept sollte aus anderen Stufen übernommen werden, für aktuelle Veranstalterinnen Anna S. und Katharina C. liegen Präventionsschulungen und Führungszeugnisse vor
- Nach Aussage des Pfarrbüros müssten alle erwachsenen Teilnehmenden Präventionsschulung und Führungszeugnis vorlegen – Klärungsbedarf!
- Minibiber wären keine Mitglieder im Stamm aber eine offizielle Gruppe? – Details unklar

Änderungsantrag 1: „Die Stammesversammlung unterstützt grundsätzlich die Etablierung einer Minibiber-Gruppe, die Antragssteller*innen mögen aber hierfür die Rahmenbedingungen klären."

Der Antrag wird angenommen (14-0-0).

Antrag 2 – Wanderprojekt
Antragsgegenstand: Niedersachsen auf dem Nord Süd Trail
Antragsteller*innen: Leitungsrunde

Antragstext: 621 km durch Niedersachsen auf dem Nord-Süd-Trail. In kleinen Gruppen. Für alle Stufen und Gruppen. Kurze und lange Touren. Wir schaffen das in …. Tagen? / Unsere Zielmarke sind ….Tage!

Begründung: Pfadfinden beim Wandern, wie gut passt das denn? Und das einmal quer durch Niedersachsen!
Von Hamburg bis nach Celle auf dem **Heidschnuckenweg**, dann weiter auf dem **E1** zum Steinhuder Meer, auf dem **Sigwardsweg** zur Porta Westfalica und auf dem **Weserberglandweg** nach Hannoversch-Münden unserem Zielpunkt. Der Weg führt durch die unterschiedlichen Kulturlandschaften von Niedersachsen und ist durch seine relative Nähe für uns auch gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln und für Tagestouren erreichbar. Der Weg ist Teil des Nord Süd Trails, der mit 3620 km der längste Fernwanderweg Deutschlands ist.

Sehr gute Erfahrungen hatten Stammesmitglieder schon einmal auf einem Fernwanderweg, dem E1, gesammelt: Wandern in kleinen Gruppen, unzählige tolle Begegnungen, Übernachtungsplätze und manche Fußblasen gehörten auf dem Weg von Flensburg bis Konstanz dazu. Insgesamt 76 Teilnehmende allein aus unserem Stamm schafften zusammen und mit vielen – auch internationalen Gästen - die 1810 km! Von 2004 – 2010. Ist das eine Herausforderung?

Kommentare und Fragen:

Zu diesem Zeitpunkt stehen keine Details außer der Route fest, mit Details wie Frist, Organisation, Dokumentation, etc. müssen durch ein Planungs-Team geklärt werden.

Änderungsantrag 2:

Die Stammesversammlung möge beschließen: 621 km durch Niedersachsen auf dem Nord-Süd-Trail. In kleinen Gruppen. Für alle Stufen und Gruppen. Kurze und lange Touren. Unsere Zielmarke sind 621 Tage!

Der Antrag wird angenommen (14-0-1).

Antrag 3 – Gendersensible Sprache im Stamm
Antragsgegenstand: Einführung gendersensibler Sprache im gesamten Stammeskontext
Antragsteller*innen: Stammesvorstand

Antragstext: Die Stammesversammlung möge beschließen, dass in allen offiziellen Texten, Protokollen, Einladungen, Online-Auftritten und sonstigen öffentlichen sowie internen schriftlichen, aber auch v.a. verbalen Kommunikationen des Stammes Hl. Engel Hannover gendersensible Sprache verwendet wird
Begründung: Als DPSG setzen wir uns für Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion ein. Eine gendersensible Sprache spiegelt diese Werte wider und trägt dazu bei, alle Menschen unabhängig von ihrem Geschlecht sichtbar zu machen und anzusprechen. Mit der Einführung einer verbindlichen Praxis im Stamm setzen wir ein klares Zeichen für Offenheit und respektvollen Umgang.

Kommentare und Fragen:

- Gendern ist keine (!) Pflicht in der gesprochenen Sprache
- Änderungsvorschlag für Antragstext: Eine Empfehlung für verbale Kommunikation
- Konsequenzen für Missachtung/Verstoß? – Nein, es ist ein Wunsch, eine Empfehlung

Änderungsantrag 3:
Die Stammesversammlung beschließt, dass in allen offiziellen Texten, Protokollen, Einladungen, Online-Auftritten und sonstigen öffentlichen sowie internen schriftlichen Dokumente, des Stammes Hl. Engel Hannover gendersensible Sprache verwendet wird. In der verbalen Kommunikation wird dies empfohlen.

Der Antrag wird angenommen (9–1-5).

Antrag 4 – Umgang mit Leitenden unter 21 Jahren
Antragsgegenstand: Gastmodell in der Roverrunde
Antragsteller*innen: Simeon, Mette, Birke und Francesco

Antragstext: Der Leitfaden „Leiter werden bei der DPSG Hl. Engel“ (zuletzt bestätigt LR-WE 2017) wird um ein Gastmodell in der Roverrunde für Leitende unter 21 Jahren erweitert, um eine gleichzeitige Tätigkeit für diese zu ermöglichen.
Ein Gastmodell sähe dabei vor:

Als Gast in der Roverrunde:
- darf nach positivem Votum (Zustimmung von min. 2/3 der in Nami exklusiv als Rover*innen gemeldete Personen) der Roverrunde als Gast an Gruppenstunden und Aktivitäten teilnehmen. Die Roverleitung soll diesen Prozess moderieren, hat jedoch beim Votum nur eine beratende Stimme. Das Votum kann jederzeit neu durchgeführt werden.
- kein aktives bzw. passives Stimmrecht bei Wahlen innerhalb der Roverstufe (Wahl Roverleiter*innen, Vertretung Stammesversammlung, Bezirks-, Diözesan-, Bundesebene)
- keine Vertretung der Roverrunde in der Leitungsrunde/Stammesleitung
Leitende, die als Gäste in der Roverrunde teilnehmen, sind zuerst immer ihren begleitenden Gruppen und dem Leiter-Dasein verpflichtet. Damit einher gehen alle Pflichten und Rechte als Leitung, wie die Priorisierung der eigenen Gruppenaktivitäten, Teilnahme an Ausbildungsmodulen, Präventionsschulungen, Leitungsrunden und Leitungs-Aktionen.

Kommentare und Fragen:

- Was bedeutet NAMI-exklusiv? – Verwaltungstool für Anmeldung, Rollenzuteilung, etc. von Mitglieder*innen, meint hier solche Teilnehmende, die nur als Rover gemeldet sind.
- Weibliche Version von Rover? – Rover ist als englisches Wort geschlechtsneutral.
  (Anmerkung d. P.: Die DPSG nutzt als gegenderte Version zum eingedeutschten Rover auch “Rover*innen”.)
- Wer ist betroffen? – Rover, die während ihrer Roverzeit schon leiten wollen.
- Der Antrag bezweckt den bestehenden Leitfaden “Leitung werden” entsprechend dem Gastmodell zu ergänzen und überarbeiten, wobei dieser zum Beispiel entsprechend Antrag 3 auch gendergerecht formuliert werden muss.

Der Antrag wird angenommen (14-0-1).

Der Vorstand ruft zur Bearbeitung und Durchführung der Anträge Arbeitskreise ins Leben, die sich mit je einem der Anträge befassen. Dabei wird jeder Arbeitskreis durch je ein Mitglied des erweiterten Vorstandes (gewählter Vorstand+Referent*innen) betreut. Diese Arbeitskreise stehen aktiven und passiven Leitungen, Gruppenkindern ab 15 Jahren, Mitgliedern des Fördervereins und alten Engeln (ehemaligen) zur Teilnahme offen.

TOP 13: Stufenberichte

Berichte der **Wölflinge, Jupfis, Pfadis und Rover** mündlich, teilweise in TOP 5 erwähnt**.**

TOP 14: Termine

Sa 20.09.2025	Kuchenspenden Basar
Mi 24.09.2025	Elternabend
So 07.12.2025	Friedenslicht („Ein Funke Mut“)
Sa 20.12.2025	Waldweihnacht
Fr 22.-Mo 25.05.26	Pfingstlager in den Stufen
Sa 04. - Sa 11.07.26	Bezirkssommerlager in Rüthen mit bol. Gästen, (altern. Intercamp Tschechien für Jupfis, Pfadis)
Mo 20.07.- So 02.08.26	Rover Purge Dänemark, Thurobund Hytten
Fr 24.07-Di 04.08.27	Jamborette Haarlem, Niederlande Alternative für Jupfis/Pfadis/Rovers als Stamm
Fr 30.07.-So 08.08.27	26. WSJ in Polen (14-17-jährige) insgesamt 3 Wochen mit Vor- oder Nachlager

Verabschiedung:

Der Vorstand beendet die Stammesversammlung, bedankt sich für die große Teilnehmendenzahl und die Teilnahme an der Diskussion und wünscht einen schönen Resttag.

Ende der Stammesversammlung um 17:05 Uhr